



Handballkreis Hellweg - DB Pokalspiele 2021 / 2022

1. Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Satzungen des HVW und Ordnungen des DHB, des WHV und des HVW einschließlich der Zusatzbestimmungen des HVW in der jeweils aktuellen Fassung sowie die ergänzenden Bestimmungen des WHV zum Spielbetrieb für die Saison 2021/2022 (veröffentlicht auf der Homepage des HV Westfalen) – soweit nicht durch den Handballkreis Hellweg in den Durchführungsbestimmungen für die Saison 21/22 und durch die nachfolgenden Bestimmungen Abweichungen festgelegt sind.

2. Spieltechnische Bestimmungen

Jeder Verein, der eine Mannschaftsmeldung für die Saison beim TK-Vorsitzenden einreicht, kann freiwillig maximal eine Damen- bzw. eine Herrenmannschaft für den Kreispokal-Wettbewerb melden, wenn der Verein in der Saison mit mindestens einer Mannschaft des jeweiligen Geschlechts antritt.

Diese Mannschaft wird, je nach Spielklasse der ersten Mannschaft (die Einstufung beginnt höchstens mit der Oberliga), in den Turniermodus eingliedert.

Spielleitende Stelle sind jeweils der/die Männer- bzw. Frauenwart/in des HK Hellweg.

Spielbeiträge an den Kreis sind nicht zu entrichten.

Vorgesehene Spieltermine für die Turniere/Finalsiege sind:

1. Runde: 09./10.10.2021
2. Runde: 20./21.11.2021
3. Finalwochenende: 08./09.01.2022

Austragende Vereine – die niederklassigen Vereine haben Vorrecht auf die Austragung – haben bis spätestens zum 15.08.21 die Anwurfdaten der ersten Runde ins online-Spielverwaltungsprogramm einzugeben. Dadurch entfallen die Einladungen für Gegner und SR. Für die Folgerunden haben die austragenden Vereine bis spätestens 2 Wochen vor dem Austragungstermin die Anwurfdaten einzugeben, auch hier haben die niederklassigen Vereine Vorrecht auf die Austragung.

Die Pokalsieger nehmen am HV-Pokalwettbewerb teil.

Sollten keine Zuschauer oder nur eine begrenzte Anzahl dieser – aufgrund des Pandemiegeschehens – zugelassen sein, ist eine Anmeldung von SR-Betreuern, Offiziellen und/oder Beobachtern zwingend notwendig normalen Eintrittspreis bezahlen.

Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen kann der Heimverein von der Möglichkeit Gebrauch machen, Schiedsrichtern den freien Eintritt nach § 7 SR-O bzw. Nr. 6.3 dieser Durchführungsbestimmungen zu verweigern, bzw. die Anzahl der zugelassenen kostenfreien Schiedsrichter zu begrenzen.

3. Spielmodus

Der Kreispokal wird in einem Modus mit drei Spielrunden gespielt.

Herren:

- 1) Bei einer Meldung von 13 Mannschaften wurde die erste Runde mit drei Freilos aufgestockt, um 8 Spiele in Runde eins spielen zu können. Hierbei wurden die höchstspielenden Mannschaften mit einem Freilos belegt (2x OL-Teams und aus den zwei VL-Teams wurde eine Mannschaft gelost). Die fehlenden fünf Spiele wurden mit den nächst höherspielenden Mannschaften besetzt und die Gegner dazu gelost. Die niederklassigen Mannschaften erhalten den Vortritt bei der Austragung des Spiels.
Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, dann erfolgt eine Verlängerung von 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand nach der Verlängerung immer noch ausgeglichen, dann schließt direkt ein 7m-Werfen an (5 feste Werfer, danach Sudden Death). Die jeweiligen Sieger kommen in Runde 2.
- 2) Die Sieger der acht Begegnungen spielen in 4 Spielen die Runde zwei – in vorher zusammengestellten Partien – aus. Auch hier hat die niederklassigere Mannschaft das Anrecht auf die Austragung des Spiels.
Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, dann erfolgt eine Verlängerung von 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand nach der Verlängerung immer noch ausgeglichen, dann schließt direkt ein 7m-Werfen an (5 feste Werfer, danach Sudden Death).
- 3) Die Sieger aus Runde 2 spielen in einem Final4 den Sieger der Pokalrunde aus. Zwei Halbfinalspiele und ein Finale werden an zwei Tagen hintereinander ausgeführt.
Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, dann erfolgt eine Verlängerung von 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand nach der Verlängerung immer noch ausgeglichen, dann schließt direkt ein 7m-Werfen an (5 feste Werfer, danach Sudden Death).
Die vier Mannschaften haben die Möglichkeit sich um die Austragung des Final4 zu bewerben. Die Entscheidung obliegt der TK in Absprache mit dem Vorstand.

Damen:

- 1) Bei einer Meldung von 11 Mannschaften wurde die erste Runde mit fünf Freilos aufgestockt, um 8 Spiele in Runde eins spielen zu können. Hierbei wurden die höchstspielenden Mannschaften mit einem Freilos belegt (1x OL-Team, 1x VL-Teams und aus den fünf LL-Teams wurden drei Mannschaften gelost). Die fehlenden drei Spiele wurden mit den nächst höherspielenden Mannschaften besetzt und die Gegner dazu gelost. Die niederklassigen Mannschaften erhalten den Vortritt bei der Austragung des Spiels. Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, dann erfolgt eine Verlängerung von 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand nach der Verlängerung immer noch ausgeglichen, dann schließt direkt ein 7m-Werfen an (5 feste Werfer, danach Sudden Death). Die jeweiligen Sieger kommen in Runde 2.

- 2) Die Sieger der acht Begegnungen spielen in 4 Spielen die Runde zwei – in vorher zusammengestellten Partien – aus. Auch hier hat die niederklassigere Mannschaft das Anrecht auf die Austragung des Spiels.
Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, dann erfolgt eine Verlängerung von 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand nach der Verlängerung immer noch ausgeglichen, dann schließt direkt ein 7m-Werfen an (5 feste Werfer, danach Sudden Death).
- 3) Die Sieger aus Runde 2 spielen in einem Final4 den Sieger der Pokalrunde aus. Zwei Halbfinalspiele und ein Finale werden an zwei Tagen hintereinander ausgeführt.
Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, dann erfolgt eine Verlängerung von 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand nach der Verlängerung immer noch ausgeglichen, dann schließt direkt ein 7m-Werfen an (5 feste Werfer, danach Sudden Death).
Die vier Mannschaften haben die Möglichkeit sich um die Austragung des Final4 zu bewerben. Die Entscheidung obliegt der TK in Absprache mit dem Vorstand.

4. Spielablauf

Nach dem Anlegen der Spiele im OnlineSpielverwaltungsprogramm können die Vereine die Spielzeiten ansetzen oder die Spielleitende Stelle informieren, dass sie auf ihr Heimrecht verzichten wollen. Danach wird der Gastverein gefragt, ob er das Heimrecht übernehmen möchte. Lehnt auch dieser ab, wird das Spiel in einer neutralen Halle ausgerichtet.

Die Schiedsrichter werden vom KSRW und KS-Ansetzern angesetzt. Die Zeitnehmer und Sekretäre hingegen werden von den spielenden Mannschaften gestellt.

Zu den 1. und 2. Runden bei Männern und Frauen können gemäß §80 SpO Spielaufsichten von der spielleitenden Stelle angesetzt werden. Beim Final-Turnier wird eine Spielaufsicht gemäß §80 SpO angesetzt.

Die SR-Kosten und evtl. Kosten für Spielaufsichten werden aus den Eintrittsgeldern bezahlt. Überschreiten die Kosten die Eintrittsgeld-Einnahmen, so sind die Mehrkosten zu gleichen Teilen von den beteiligten Vereinen zu tragen. Diese Bezahlung erfolgt direkt vor Ort. Die teilnehmenden Mannschaften müssen Geld mitbringen!

Die Mehreinnahmen aus dem Eintritt (siehe Eintritts-Staffelung) werden direkt nach Spielende unter den teilnehmenden Vereinen (außer Veranstalter) aufgeteilt.

Eintritts-Staffelung:

Runde	Eintritt
1. und 2. Runde	2€
Finalspiele	4€

Der Eintritt ist von allen Zuschauern ab 18 Jahren zu bezahlen.

Für die Spiele des Final4-Turnieres gelten folgende Regelungen: Von den Einnahmen werden die SR und die Spielaufsicht bezahlt, des Weiteren setzt der Kreis ZN/S an, die mit 20€ plus Fahrtkosten pro Person pro Turnier bezahlt werden. Der Rest der Einnahmen wird durch die teilnehmenden Vereine (außer Veranstalter) aufgeteilt.

5. Schiedsrichterkosten und SR-Abrechnung

Die Schiedsrichter werden vom KSRW und KS-Ansetzern angesetzt. Die Meldung aus dem OnlineSpielverwaltungsprogramm ist verbindlich. Die SR-Kosten werden, wie oben beschrieben, aus den Eintrittsgeldern und evtl. den teilnehmenden Vereinen am Spieltag vor Ort bezahlt.

Sollten keine Zuschauer zugelassen sein, dann trägt die Kreiskasse die Kosten.

6. Spielbericht / SBO

Die Spiele des gesamten Kreispokals 2021/2022 werden mit dem SBO ausgetragen. Hierbei sind die sonstigen Regelungen aus der DB des Kreises und HVW zu beachten. Die Ergebnisse und Spielprotokolle sind bis samstags 22Uhr bzw. sonntags 20Uhr – je nach Spieltag - online zu stellen.

7. Strafen

Bei Nichtantreten einer Mannschaft verhängt der Kreis eine Geldbuße in Höhe von 100€ in den Runden 1 und 2 und in Höhe von 200€ bei den Finalspielen.

50% der Geldbuße werden den zugelosten Gegnern zugesprochen.

Verstöße gegen diese Durchführungsbestimmungen werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

8. Haftmittel

Haftmittel dürfen genutzt werden, wenn die Sporthalle für die Nutzung freigegeben wurde oder der Ausrichter für das Turnier eine Sondererlaubnis eingeholt hat.

Die Schiedsrichter sind angewiesen auf die Einhaltung gemäß online-Eintragung zu achten.